

Künstlerische Dokumentation

Roberta Müller

2013 -2018

Haken-Serie, 2017/2018



Eckhaken, 2017
MDF, Acrylfarbe
210 cm x 41 cm

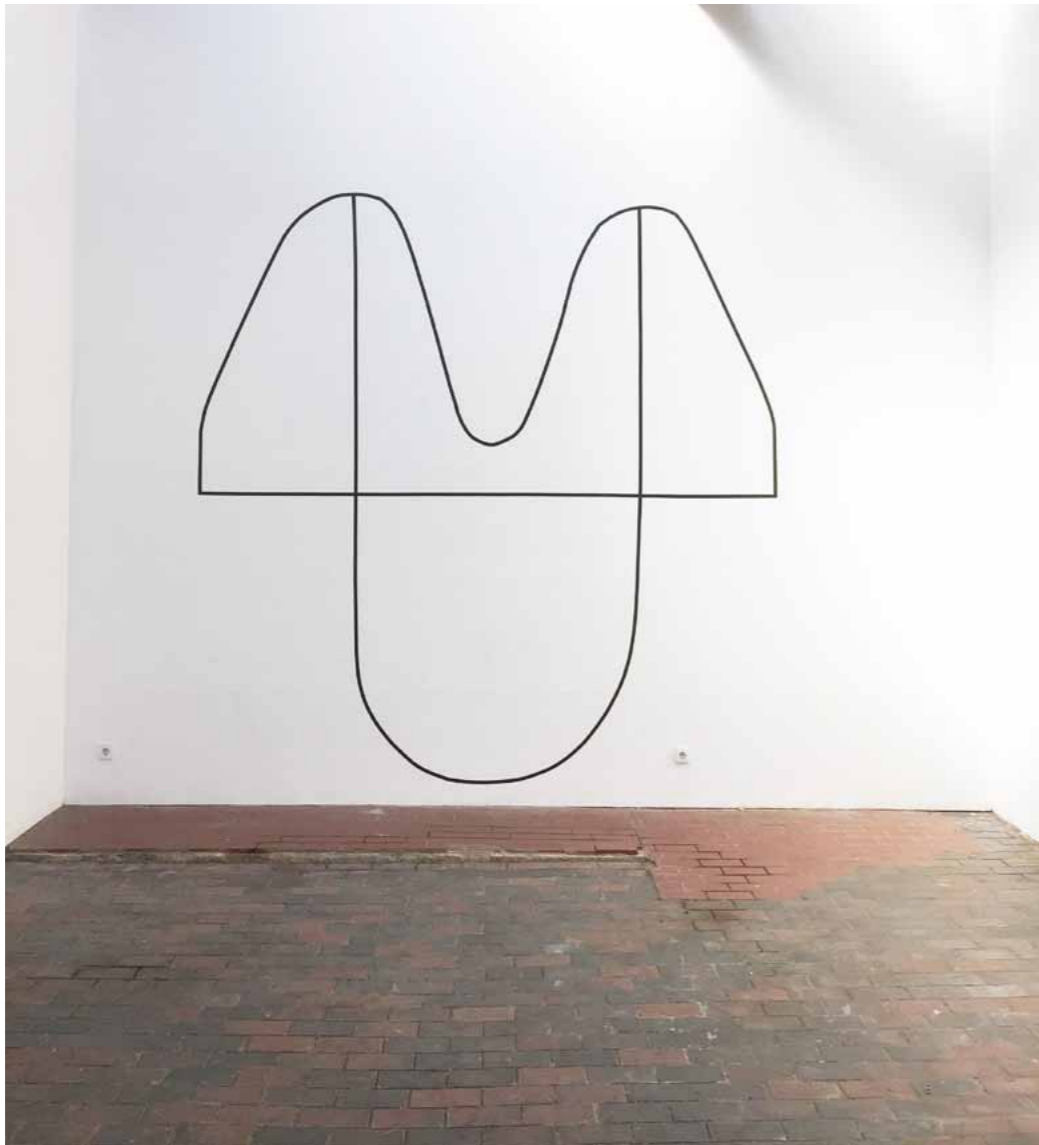
Netzhaken, 2017
Glasfasergewebe, Acrylfarbe, Kartonrohr
Grösse variabel
(links: Ausstellungsansicht Kunstraum Aarau,
Netzlänge ca. 15 m)



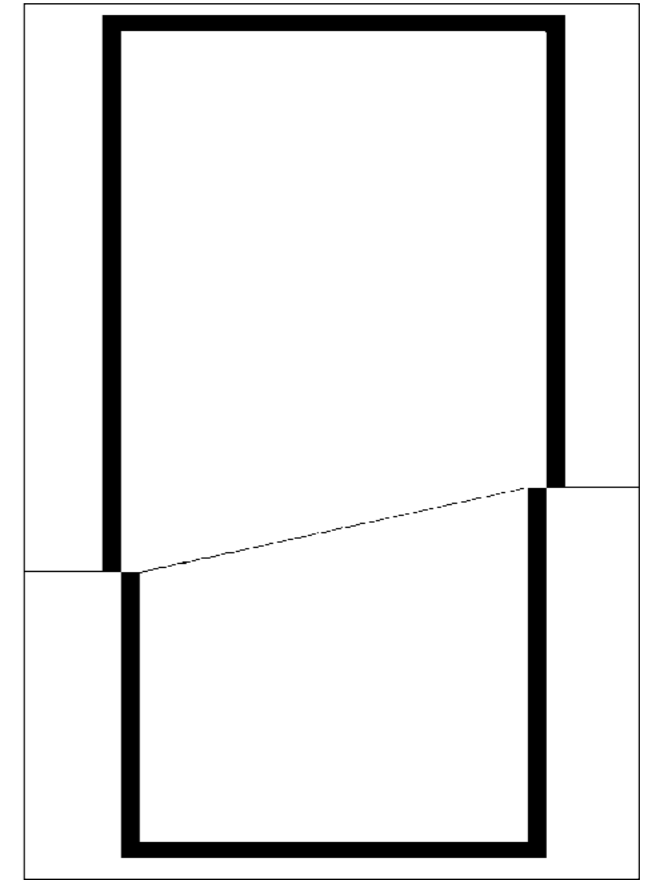
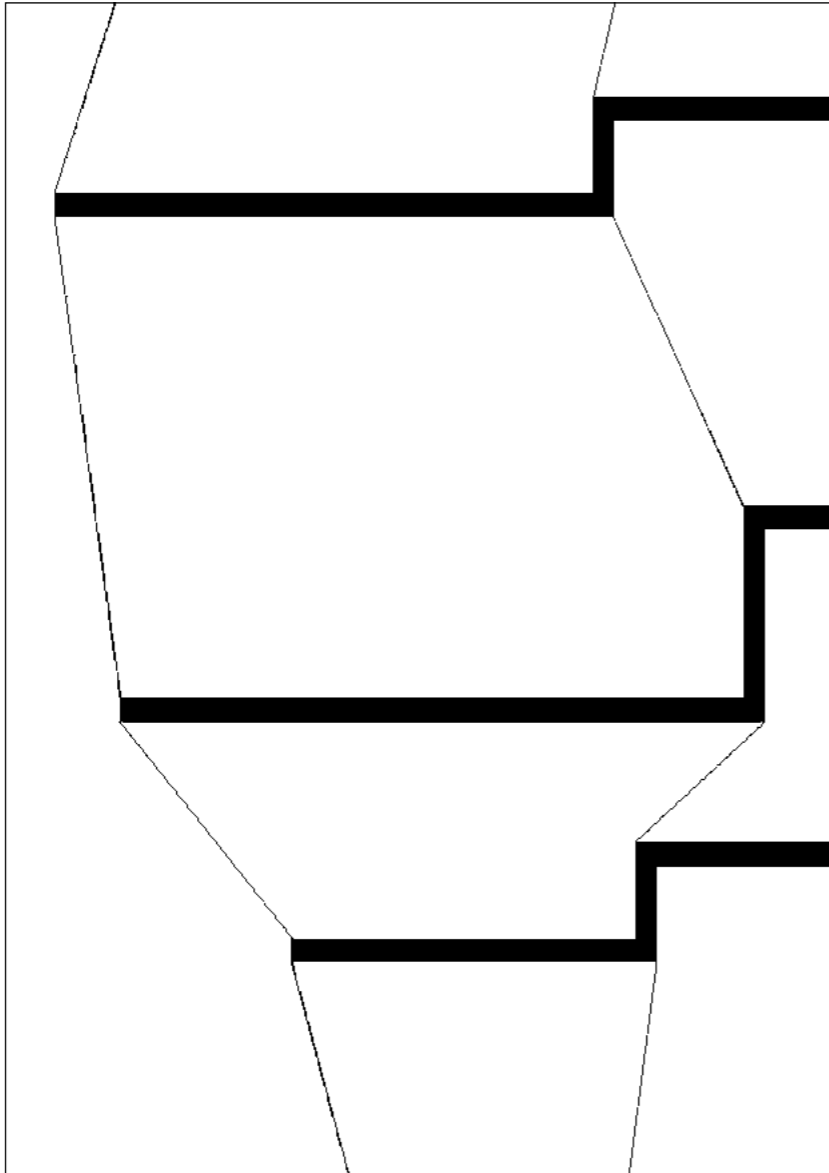
Wandhaken, 2017
Arylfarbe, Holzlatten
Grösse variabel
(links: Ausstellungsansicht Kunstraum Aarau,
ca. 2m x 7m)



Schaumhaken 2017
Schaumstoffprofile, Nägel
Grösse variabel



Ohne Titel, 2018
Isolierband
Grösse variabel
(links: Ausstellungsansicht Dada Post Berlin,
ca. 2 m x 3.5 m)



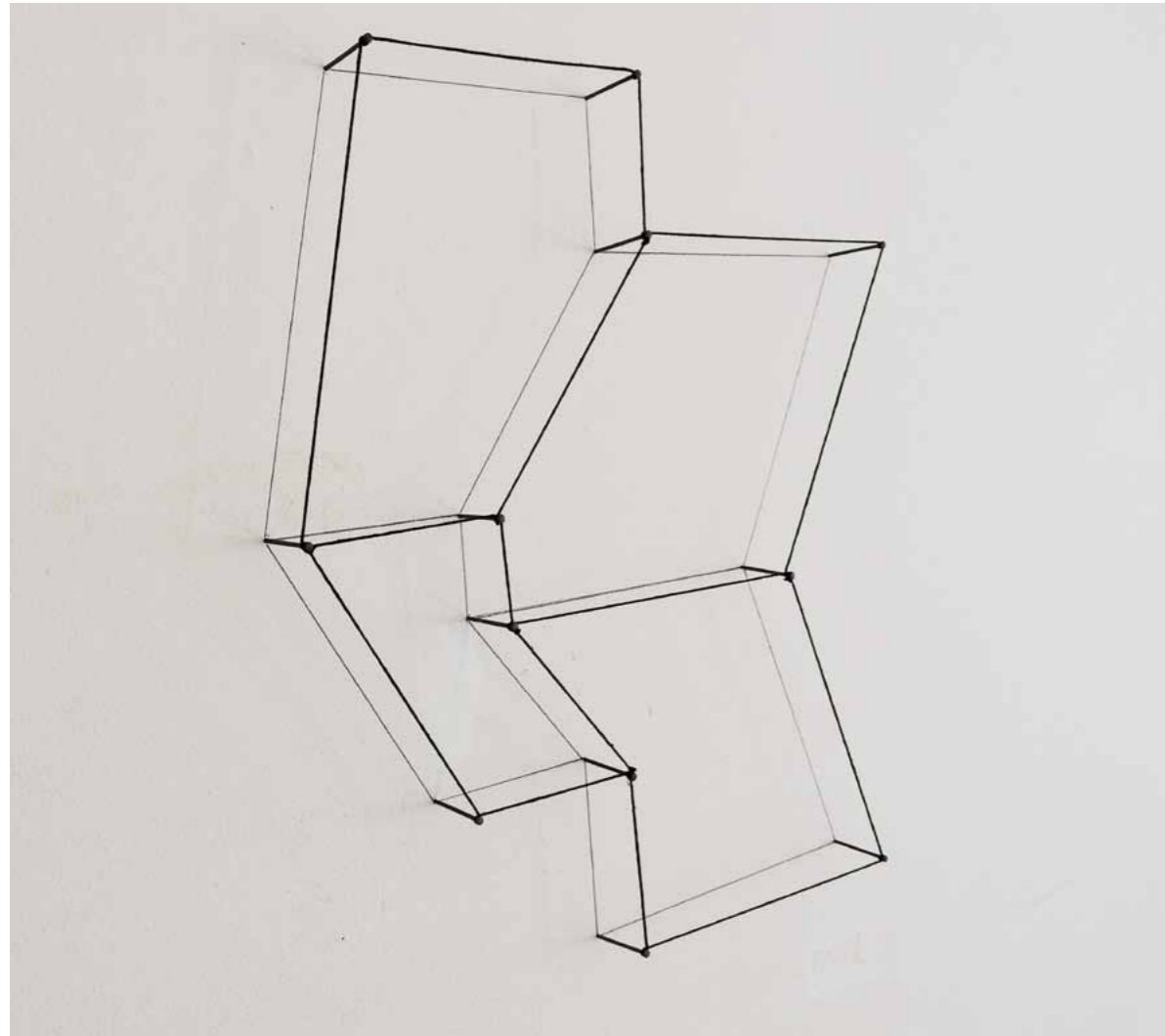
Zeichnungsserie „Ohne Titel“ (Auswahl), 2015
Digitalzeichnungen
Digitaldruck, 84 cm x 119 cm



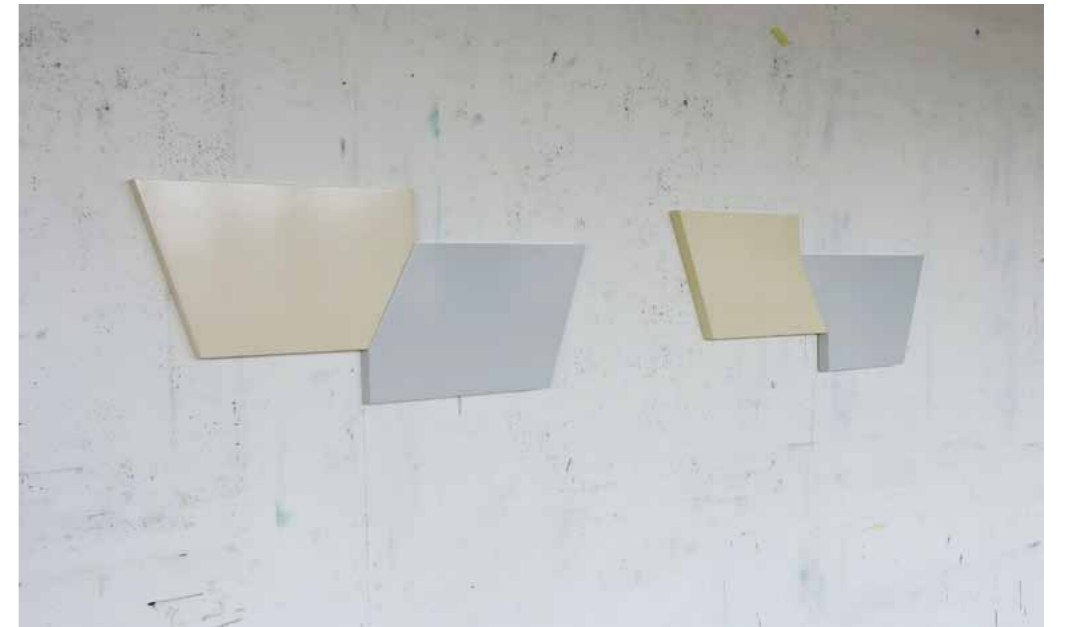
Seitenansicht

Stück 8, 2015

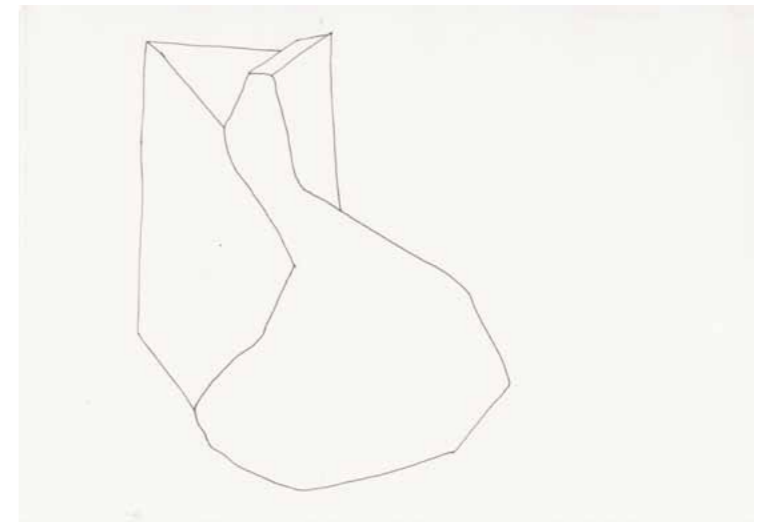
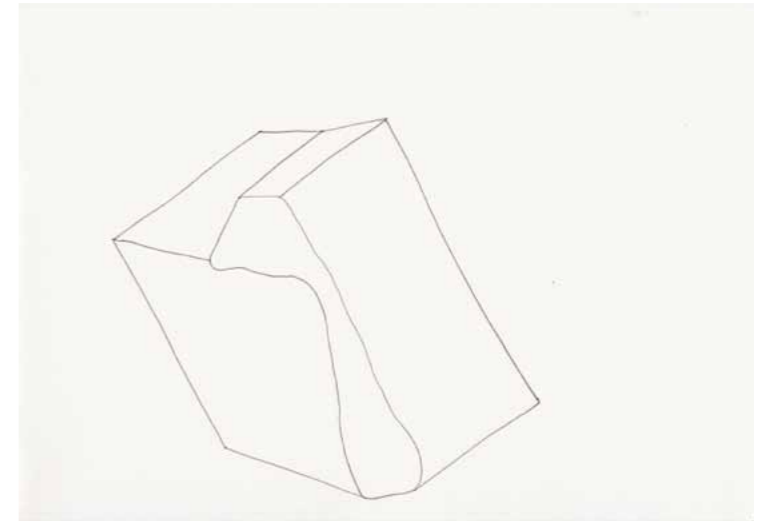
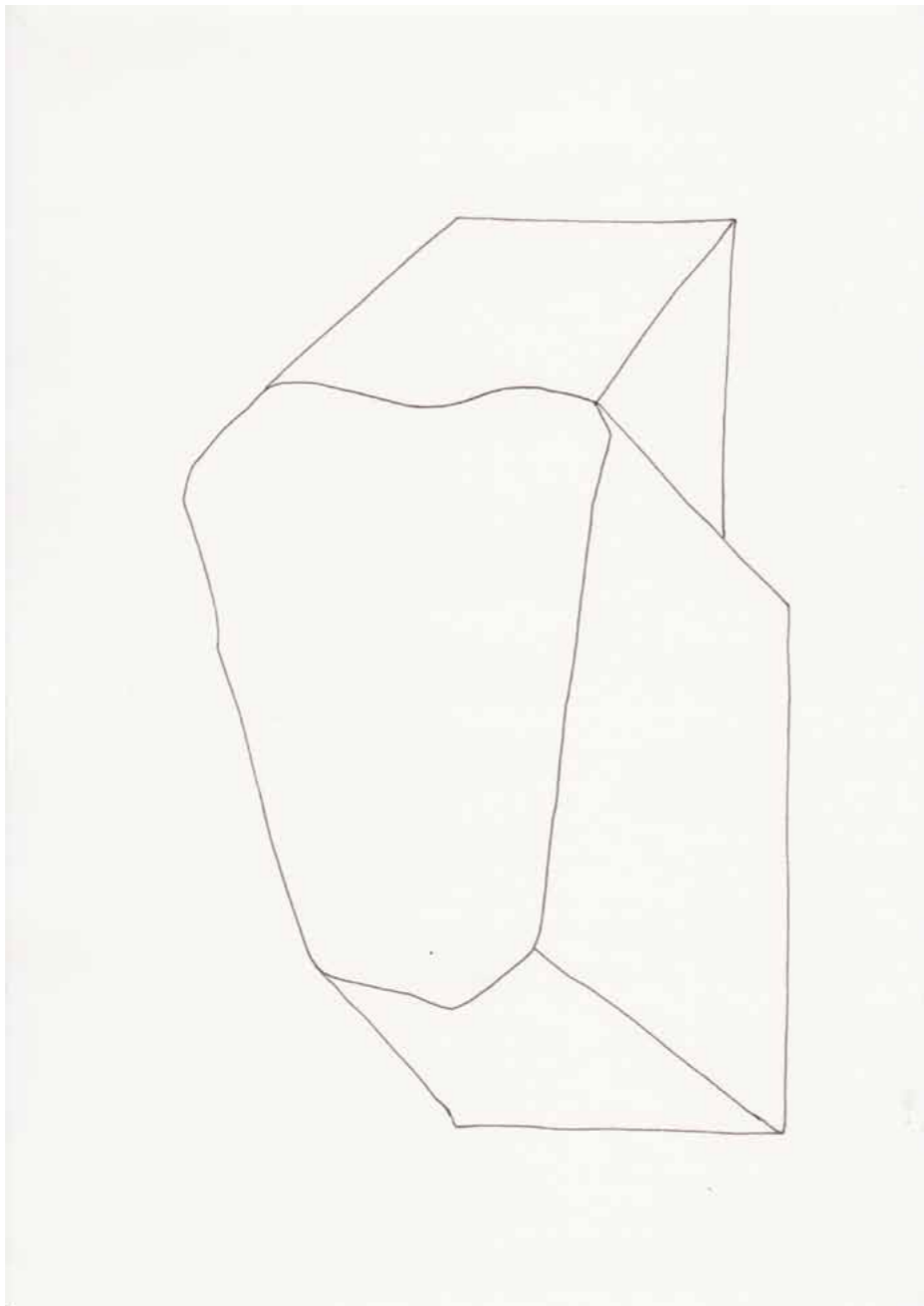
Quadratische Holzstäbe (Anzahl und Farbe optional) werden so zugeschnitten, dass sie in den nach hinten schräg verlaufenden Raum gespannt werden können. Die oberen Enden der Hölzer werden an der Raumdecke mit Klebeband (Farbe optional, Breite richtet sich an der Breite der Hölzer) miteinander verbunden. (links: Holzstäbe, Lack, schwarzes Klebeband
Raumspezifische Arbeit für das Kunstschauenster, Rehmann-Museum, Laufenburg)



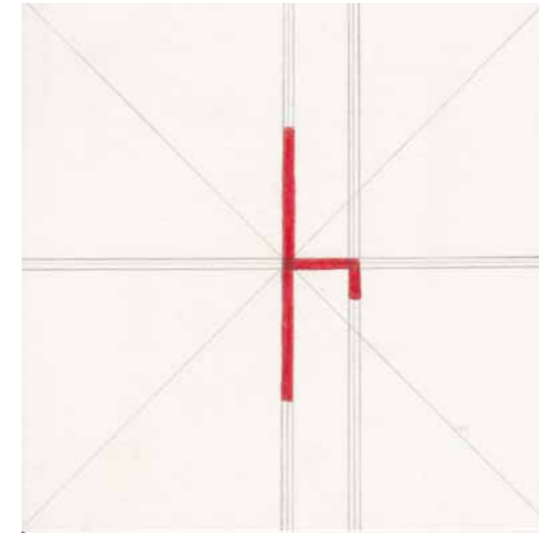
Ohne Titel, 2015
Wandinstallation
Filzstift, Garn, Nägel
Grösse variabel



familypiece 1&2, 2016
MDF, Kunstharzlack
je ca. 90 cm x 40 cm x 3 cm



Körper, 2016
Zeichnungsserie, Bleistift
je 24 cm x 32 cm



Beispiel aus Zeichnungsserie



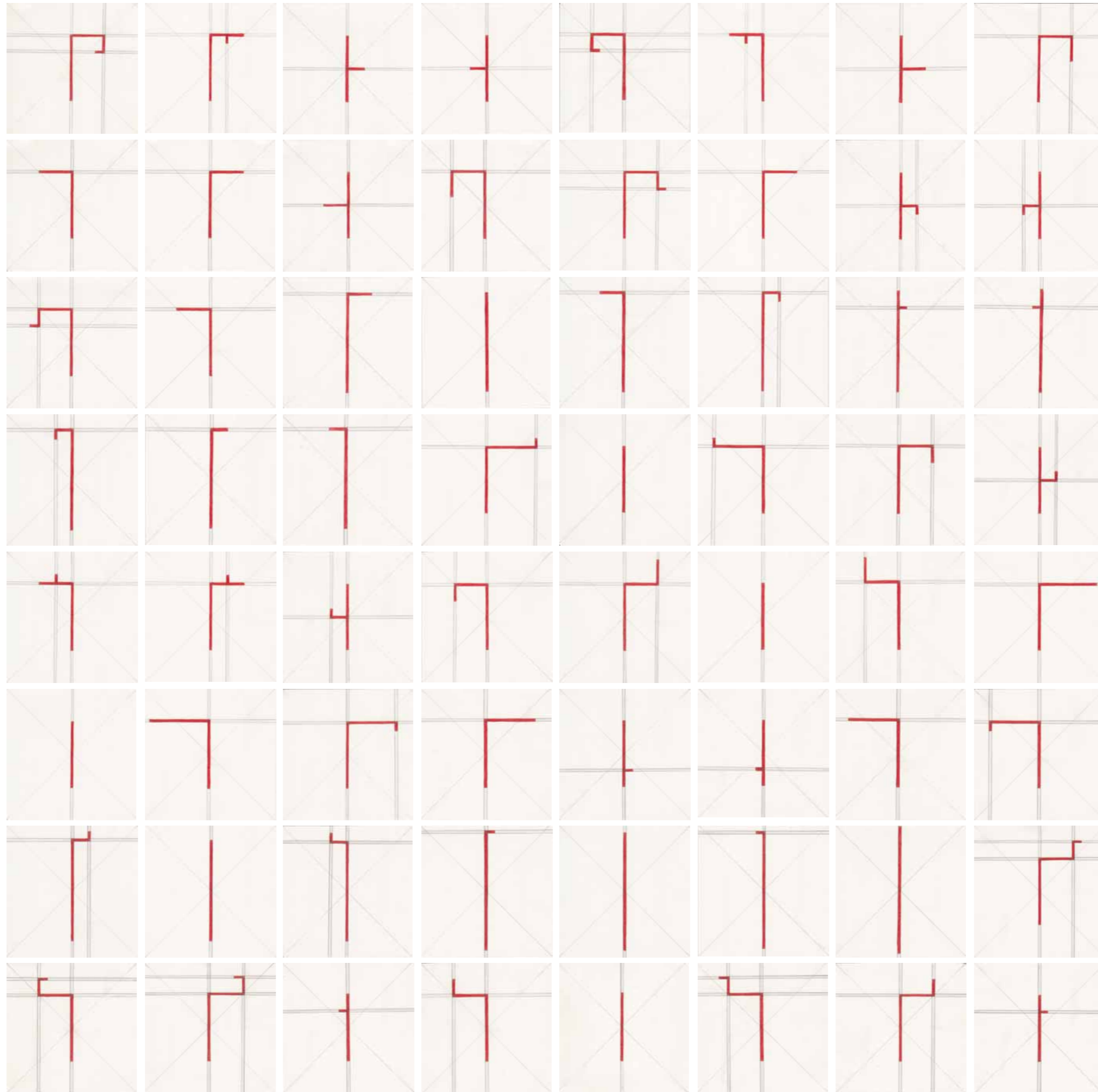
Beispiel aus Holzserie,
gleich lange Streifen werden
nach System gefaltet.



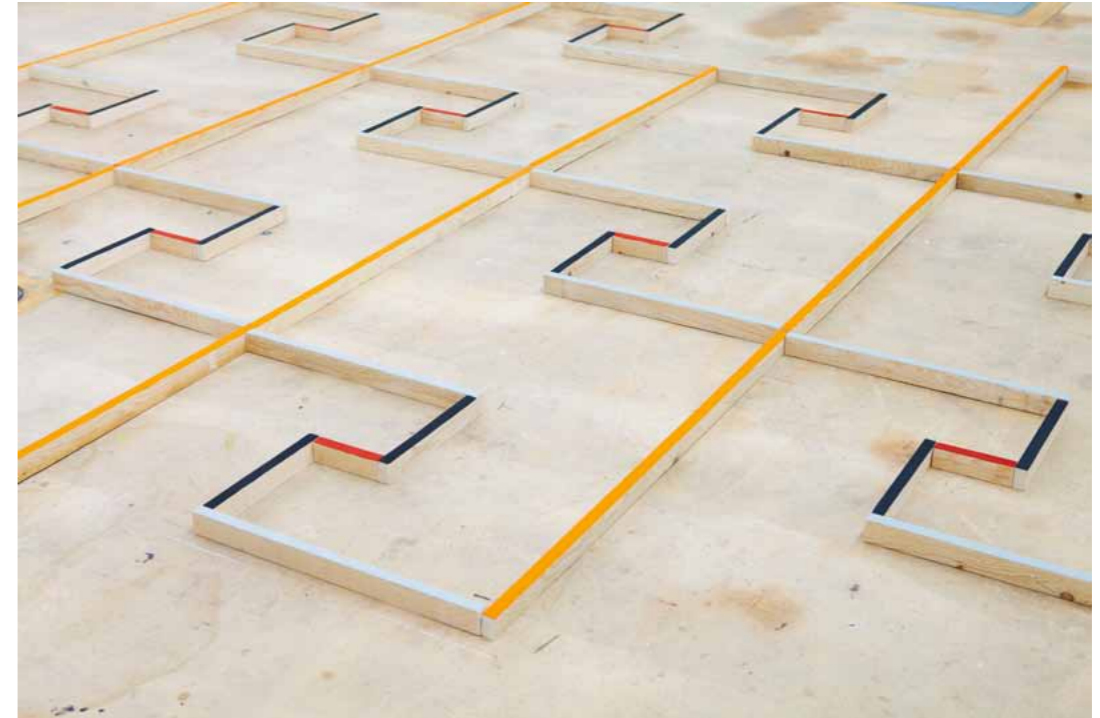
1234, 2015

Formen entstehen durch vier verschiedene Längen (die zweite ist halb so lang wie die erste u.s.w.), die nach einem System, indem den Zahlen 1 bis 4 verschiedene Richtungen zugeordnet werden, gezeichnet werden.

(links: Beispiel Kunsthaus Aarau, Dispersion auf Wand)



1234, Gesamtansicht



Detailansicht



Form 2, 2014

Aus Holzlatten, bestehend aus vier verschiedenen Längen (Die zweite ist doppelt so lang wie die erste, u.s.w.) wird am Boden ein Muster ausgelegt, das sich fortlaufend wiederholen kann. Die Hölzer sind mit der schmalen Kante auf den Boden gelegt und die obere Kante wird mit jeweils einer anderen Farbe gestrichen. Jede Länge hat ihre eigene Farbe.
(links: Beispiel, Holzlatten, Acrylfarbe)



Detailansicht
Ausstellungsansicht, Kunsthaus Langenthal

Stück 6, 2014

Ein Seil (Material, Länge, Dicke optional) wird durch Rohre (Material, Länge, Dicke optional) gezogen und so platziert, dass es Boden und Wand verbindet.

(links: Ausstellungsansicht Kunsthaus Aarau)



Detailansicht

Stück 3, 2013

Ein Klötzchen aus Metall muss so zugeschnitten oder gegossen sein, dass es genau auf drei übereinanderliegende, an der Wand angelehnte Holzlatten (Grösse optional) passt.

(links: Beispiel, Holzlatten, Bronze)

Roberta Müller (*1990, CH)

2011 - 2014 Bachelor of Fine Arts, Hochschule der Künste Bern

2010 - 2011 Gestalterischer Vorkurs, Hochschule für Design & Kunst, Luzern

2005 - 2009 Fachmittelschule, Neue Kantonsschule Aarau
Bereich Erziehung und Gestaltung

2014 *Auswahl 14*, Kunsthaus Aarau
Gruppenausstellung

Cantonale Bern / Jura, Kunstmuseum Thun
Gruppenausstellung

40 Jahre Kultur in Lenzburg, Artoz-Areal, Lenzburg
Gruppenausstellung

Unsere geteilte Aufmerksamkeit, Kunsthaus Langenthal
Diplomausstellung, Hochschule der Künste Bern

Ausstellungen

2018 *The Act of Homemaking - Claiming Space*, Dada Post, Berlin
Gruppenausstellung

Transformator, Widmi-Areal, Lenzburg
Gemeinschaftsarbeit mit Cosimo Gritsch, Gruppenausstellung

2017 Kunstraum Aarau
Einzelausstellung

Galerie Isabelle Gabrijel, Berlin
Einzelausstellung

2016 *Guck mal Kriens Kunst!*, Teiggli, Kriens
Gruppenausstellung

Zimmermannhaus, Brugg
Ausstellung mit Florian Gasser

2015 *Auswahl 15*, Kunsthaus Aarau
Gruppenausstellung

BlauBlau - Festival, Grubenstrasse Zürich
Gruppenausstellung

Guck mal Günther, Kunst!, Tommasini Lenzburg
Gruppenausstellung

Teilnahme Wettbewerb Künstlerische Intervention im öffentlichen Raum
Im Lenz, Stadt Lenzburg

Gehäuse, Rehmann-Museum, Laufenburg
Gruppenausstellung

Stipendien und Preise

2016 Atelier-Stipendium des Kantons Aargau
6 Monate Berlin

2014 NAB Förderpreis im Rahmen der Auswahl 14, Kunsthaus Aarau

Atelier:
KIFF Kultur in der Futterfabrik
Tellstrasse 118
5000 Aarau

mail@robertamueller.ch
www.robertamueller.ch